

Der NAV-Virchow-Bund,
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., verleiht

Herrn Dr. med. Andreas Köhler

in Würdigung seiner Verdienste die

Kaspar-Roos-Medaille.

Dr. Andreas Köhler, geboren am 20. November 1960 in Hambrücken bei Bruchsal, studierte Medizin und Betriebswirtschaft. Nach der Approbation und Weiterbildung in der Chirurgie, arbeitete er als Geschäftsführer einer Klinik und begann 1995 seine Tätigkeit als Referent für Grundsatzfragen und als Leiter des Dezernates „Gebührenordnung und Vergütung“ bei der Kassenärztlichen Vereinigung Südwürttemberg. Er wechselte 1999 zur Kassenärztlichen Bundesvereinigung, zunächst als stellvertretender Hauptgeschäftsführer und ab 2004 als Hauptgeschäftsführer der KBV. Die Vertreterversammlung wählte ihn zum 1. Januar 2005 als Vorstandsvorsitzenden und bestätigte ihn im März 2011 in diesem Amt.

Seitdem sich Dr. Andreas Köhler für eine Tätigkeit in der ärztlichen Selbstverwaltung entschieden hat, zieht sich deren Mitgestaltung und dessen Entfaltung zum Wohle des ärztlichen Standes wie ein roter Faden durch seinen Berufsweg. Es gelang ihm, mit seinem umfangreichen Wissen, Machtbewusstsein, der richtigen Strategie und mit entsprechendem Mut, die Möglichkeiten der Selbstverwaltung zu nutzen und auszubauen, sie zu stärken und – wo erforderlich – um ihren Erhalt zu kämpfen.

Seine Zeit als Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ist bis heute mit vielen strukturellen Veränderungen und wirtschaftlichen Erfolgen verbunden: Dr. Andreas Köhler ist der Vater des Modells der fünf Versorgungsebenen (Grundversorgung, wohnortnahe fachärztliche Versorgung, spezialisierte fachärztliche krankenhaushnahe Versorgung, stationäre Grund- und Regelversorgung, stationäre spezialisierte Versorgung). In Weiterentwicklung dieses

Versorgungsmodells gilt er als der Begründer der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

In seiner Amtszeit förderte er das sinnvolle Nebeneinander von Kollektiv- und Selektiv-Vertragswelt. Er sah Selektivverträge als eine sinnvolle Ergänzung an und zog damit eine innerärztliche Friedenslinie zu den Vertretern der Selektivvertragswelt. In dieser Kontroverse hat Andreas Köhler damals bestehende Konflikthlinie zum Hausärzteverband befriedet, in dem er eine für die Hausärzte zufriedenstellende Bereinigungslösung für Hausarztverträge entwickelt und umgesetzt hat.

Zu einem neuen Miteinander kam es in seiner Amtszeit auch zwischen der Körperschaft und den freien Verbänden: Köhler erkannte während der Ärzteproteste in den Jahren 2007 und 2008 die Chancen des Zusammenspiels von freien ärztlichen Verbänden und der Körperschaften und ermöglichte somit erstmals einen koordinierten Protest, bei dem die Verbände die Protest-Führerschaft übernahmen und die KBV sie dabei unterstützte. Als ein Erfolg dieser Proteste gilt das darauffolgende Gesetzgebungsverfahren, in dem die ärztlichen Forderungen erfüllt und das Morbiditätsrisiko wieder größtenteils auf die Krankenkassen zurückverlagert wurde.

Auch die Honorarpolitik zählt zu den Aktivposten auf seiner Bilanz: In seiner neunjährigen Amtszeit stieg das Honorarvolumen um über 50 Prozent. Selbst in der Finanzkrise 2009, mitten in einer Rezession – während nahezu alle Berufsgruppen Einkommensverluste hinnehmen mussten – stieg das ärztliche Honorar.

Er ist heute unbestritten der Vertreter einer Selbstverwaltung, die funktioniert, die einen aktiven Gestaltungswillen zeigt und zugleich alle Einflussnahme von Staat und Krankenkassen abwehrt.

Dr. Andreas Köhler gilt nach wie vor als einer der wenigen großen Denker und Strategen im Gesundheitssystem, er genießt Respekt und Achtung bei allen Akteuren im Gesundheitswesen, seien es Krankenkassen, Krankenhäuser oder Politik.

Dr. Andreas Köhler hätte oftmals die Möglichkeiten gehabt, die Seiten zu wechseln, sein Wissen und Können anderen zur Verfügung zu stellen, aber er ist vor allem einem treu geblieben: der ärztlichen Sache!

Dr. Andreas Köhler hat sich um die niedergelassene Ärzteschaft verdient gemacht. Der NAV-Virchow-Bund, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., zeichnet Dr. Köhler daher mit der Kaspar-Roos-Medaille aus.

Berlin, den 25. Oktober 2019